

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 70 (1997)

Heft: 2

Rubrik: Hellgrüner Sport

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Herbst-Waffenläufe 1996

Freiburger, 14. September 1996, 18,1 km

M 20	Four Holenweg Markus, Rüdtligen	1972	1.21.15	21. Rang von 76
M 30	Four Eberle Jürg, Jona	1964	1.43.04	102. Rang von 125
M 40	Four Geh Vögeli Leo, Villigen	1949	1.26.53	55. Rang von 175
	Four Vogel Urs, Rheinfelden	1953	1.52.25	157. Rang
M 50	Four Bächli Kurt, Adliswil	1942	1.34.45	44. Rang von 129

Reinacher, 29. September 1996, 24,8 km

M 20	Four Estermann Anton, Rickenbach	1973	2.35.13	47. Rang von 54
M 30	Four Widmer Hp., Oberentfelden	1959	3.35.16	108. Rang von 108
M 40	Four Vogel Urs, Rheinfelden	1953	2.24.47	126. Rang von 166
M 50	Four Häusermann W., Frauenfeld	1946	2.55.43	113. Rang von 130

Altdorfer, 13. Oktober 1996, 25,75 km

M 20	Four Holenweg Markus, Rüdtligen	1972	1.56.42	12. Rang von 55
M 40	Four Four Vogel Urs, Rheinfelden	1953	2.25.51	91. Rang von 145
M 50	Four Häusermann W., Frauenfeld	1946	3.06.51	105. Rang von 123

Krienser, 20. Oktober 1996, 19,1 km

M 20	Four Holenweg Markus, Rüdtligen	1972	1.21.51	18. Rang von 75
M 30	Four Eberle Jürg, Weesen	1964	1.42.04	122. Rang von 157
M 40	Four Vogel Urs, Rheinfelden	1953	1.41.36	125. Rang von 210
M 50	Four Häusermann W., Frauenfeld	1946	2.05.06	135. Rang von 159

Thuner, 3. November 1996, 27,5 km

M 20	Four Holenweg Markus, Rüdtligen	1972	2.04.20	17. Rang von 61
M 40	Four Vogel Urs, Rheinfelden	1953	2.28.22	124. Rang von 193
M 50	Four Bächli Kurt, Adliswil	1942	2.19.00	31. Rang von 141

Frauenfelder, 17. November 1996, 42,195 km

M 20	Four Holenweg Markus, Rüdtligen	1972	3.32.05	14. Rang von 94
M 40	Four Vogel Urs, Rheinfelden	1953	3.59.36	82. Rang von 195
M 50	Four Häusermann Werner, F'feld	1946	5.23.56	110. Rang von 125

Hunderterverein, Stand Ende Saison 1996

Four	Bächli Kurt, Adliswil	1942	197 Läufe
Four	Häusermann Werner, Frauenfeld	1946	173 Läufe
Four	Kull Robert, Gossau	1941	133 Läufe
Four	Schneeberger Alfred, Stans	1930	124 Läufe*
Four	Grieshaber Erwin, Winterthur	1930	114 Läufe*
Four	Haldimann Paul, Boll	1952	113 Läufe
Four	Etter Heinz, Bischofszell	1953	110 Läufe

* altershalber nicht mehr aktiv

In überzeugender Manier wurde Martin von Känel, Kat. M 20, zum vierten Mal Waffenlaufmeister, auch wenn er den Frauenfelder nicht gewann. Seine Sie-

gesserie ist aber sehr eindrücklich. Die Hellgrünen zeigten auch dieses Jahr, dass sie gut trainiert an den Start gingen, nach dem Motto «Qualität vor Quantität». Mit

seinem 12. und besten Rang brillierte Kam. Markus Holenweg, 1972, in der Föhnschlacht von Altdorf, aber auch in Frauenfeld bewies er mit dem 14. Rang, dass

er vorne mitmischen kann. In der Schweizer Waffenlaufmeisterschaft 1996 reichte es ihm in der Kategorie M 20 zum tollen 17. Rang. Herzliche Gratulation an ihn, aber auch an die kleine Schar der Unentwegten.

Der Abwärtstrend bei den Teilnehmerzahlen scheint unaufhaltsam, und es werden alle möglichen Ideen diskutiert, wie Abhilfe geschaffen werden kann. Das beste Mittel dürfte wohl die «Mund-zu-Mund-Propaganda» sein, also Kameraden dazu zu bewegen, wenigstens einmal einen Versuch an einem kurzen Lauf wie Toggenburg, St. Gallen oder Kriens zu wagen. Es läge aber auch an Kommandanten von Rekrutenschulen und Kp-Kdt, hier etwas zu unternehmen und den Waffenlaufsport zu fördern. Ideen sind genug vorhanden, aber es fehlt anscheinend am Willen zur Umsetzung. Vielleicht müsste das Gespräch zwischen IGWS und Armee intensiv an die Hand genommen werden. Es wäre sehr zu bedauern, wenn der Waffenlauf das Schicksal vieler, sogar renommierter Laufveranstaltungen teilen und die «Waffenstrecken» müsste.

Ich fordere alle Kameraden auf, welche schon an Waffenläufen teilgenommen haben und es auch alters- und gesundheitshalber noch tun können, sich doch für die Saison 1997 ein Herz zu fassen und sich wieder einmal die Packung auf den Rücken zu schnallen. Die Lust am Laufen kommt nur, wenn man wieder damit beginnt. Ich wünsche allen ein erfolgreiches 1997.

Der aktive, leider mit viel Verletzungspech befolgte «Der Fourrier»-Sonderberichterstatter

Four K. Bächli

Darunter sind 128 Fouriere eingerückt

Kürzlich sind 10 000 junge Schweizer in die über 40 Frühjahrs-Rekrutenschulen eingerückt, die bis zum 23. Mai dauern. Unter ihnen befinden sich auch rund 50 Frauen.

-r. Während einzelne Schulen bereits seit einigen Wochen in Gang sind, rückte der Hauptharst der Rekruten am 10. Februar ein. 10 000 junge Schweizer tauschten für 15 Wochen die bequemen Zivilkleider mit dem ordnungsgemässen «Tenü grün». In über 40 Schulen werden sie in den kommenden Wochen von insgesamt 3800 Milizkadern zu Wehrmännern ausgebildet.

164 Einheitskommandanten, 414 Zugführer (Leutnants), 107 andere Offiziere (Ärzte, Quartiermeister usw.), je 128 Feldweibel und Fouriere sowie fast 2900 Korporale sind mit dieser Aufgabe betraut. Die Korporale stossen erst Anfang der vierten Rekrutenschulwoche zu den Rekruten, nachdem sie die sechs Wochen ihrer Unteroffiziersschule bestanden haben.

WK-Korporale in der RS

Dank den Korrekturen am neuen Ausbildungsmodell sind in der ersten drei RS-Wochen trotzdem Korporale präsent: Einzelne Unteroffiziere können ihren ersten Wiederholungskurs (WK) neu in einer Schule leisten. Sie entlasten und unterstützen die Zugführer sowie die höheren Unteroffiziere.

Auch für die Einheitskommandanten ändert sich ab dieser Frühjahrs-RS die Situation: Sie können, im Einverständnis mit dem Kommandanten ihres Grossen Verbandes, länger als zwölf Wochen abverdienen. Diese Lösung ermög-

licht es ihnen, länger als bisher die Verantwortung für ihre Kompanie zu tragen. Die zusätzlichen Wochen werden den künftigen Hauptleuten an ihre Gesamtdienstleistungspflicht angerechnet.

Neue Schulen

Auf Beginn dieses Jahres sind zwei neue Rekrutenschulen entstanden. Anstelle der bisherigen Panzertruppen-Rekrutenschule 23/223 bestehen in Thun neu die Aufklärer-Schulen 23/223. Ebenfalls in Thun haben die Logistiktruppen die Waffenmechanikerschule und die Panzermechanikerschule zusammgeführt. Mit der Fusion wollen die Logistiktruppen Synergien zwischen den beiden Ausbildungsgängen nutzen.

